

**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**



GRÜNE, Dr. S. Kleinhüchelkotten, Fröbelstr. 7, 30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Trammplatz 2, Rathaus
30159 Hannover

Dr. Silke Kleinhüchelkotten
Fraktionsvorsitzende
Fröbelstraße 7
30451 Hannover
Telefon d: 47391513
www.gruene-hannover.de

10. November 2014

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
in die nächste Sitzung des Bezirkrates am 26.11.2014

Geschwindigkeitsbegrenzung in der Fußgängerzone auf der Limmerstraße

Der Bezirksrat beschließt:

Die Verwaltung der LHH wird gebeten, für die Fußgängerzone Limmerstraße für den öffentlichen Nahverkehr eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h einzuführen.

Die Verwaltung der LHH wird ferner gebeten, sofern nicht bereits geschehen, die Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs mit Anrainergenehmigung auf Schrittgeschwindigkeit zu begrenzen und die Geschwindigkeitsbegrenzung durch Hinweisschilder anzuzeigen.

Begründung:

Am 9.10.2014 wurde um 10:50 Uhr in der Fußgängerzone Limmerstraße auf Höhe Offensteinststraße eine Fußgängerin von einer stadteinwärts kommenden Stadtbahn angefahren. Die Fußgängerin erlag am selben Tag im Krankenhaus ihren Verletzungen.

Dieser tragische Unfall mit Todesfolge zeigt, dass die derzeit vorgegebene Höchstgeschwindigkeit für Bahnen und Busse von 30 km/h für eine Fußgängerzone nicht angemessen ist. In dem optisch wahrnehmbaren und durch Schilder gekennzeichneten klar abgegrenzten Bereich der Fußgängerzone müssen Passanten davon ausgehen, dass entweder gar kein Verkehr zu erwarten ist oder wenn, dann ein der Schrittgeschwindigkeit angepasster Verkehr. Mit dieser Erwartungshaltung kann eine mit 30 km/h einfahrende Bahn oder ein einfahrender Bus vor allem für ältere Menschen oder Kinder zu einer tödlichen Falle werden.

In den meisten Fußgängerzonen mit öffentlichem Nahverkehr in deutschen Großstädten wird für den öffentlichen Nahverkehr Schrittgeschwindigkeit (6-8 km/h) vorgeschrieben. Das Ludwigshafener Modell sieht 15 km/h vor. Angesichts der hohen Frequenz von Stadtbahnen und Bussen, deren Durchfluss gewährleistet sein muss, halten wir eine Reduzierung auf 15 km/h für einen angemessenen Kompromiss zwischen Aspekten der Verkehrssicherheit und der Verkehrsführung.

Anwohner machten uns zudem darauf aufmerksam, dass Anrainer und Lieferverkehr die Fußgängerzone häufig mit hoher Geschwindigkeit durchfahren. Mit den oben ausgeführten Argumenten fordern wir eine deutlich sichtbare Geschwindigkeitsbegrenzung für den MIV (motorisierter Individualverkehr) auf Schrittgeschwindigkeit.

(Dr. Silke Kleinhüchelkotten, Fraktionsvorsitzende)

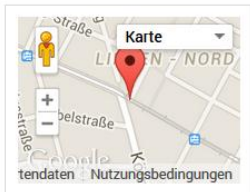
ANLAGE

Linden-Nord

Kommentieren Drucken Text

85-Jährige stirbt nach Stadtbahnunfall

Eine 85-jährige Frau ist nach einem Stadtbahnunfall auf der Limmerstraße in der Nacht zu Freitag im Krankenhaus gestorben. Die Frau war nach dem Vorfall mit einem gebrochenen Arm in ein naheliegendes Krankenhaus gebracht worden.



Limmerstraße hannover



NÄCHSTER ARTIKEL

Junge Frau in Linden bedroht und ausgeraubt

Artikel veröffentlicht: Freitag, 10.10.2014 08:42 Uhr

Artikel aktualisiert: Freitag, 10.10.2014 09:02 Uhr

Nachdem Unfall ist die 85-Jährige im Krankenhaus gestorben.

Quelle: Kuppe

Empfehlen Twittern Teilen

Hannover. Nach einem Stadtbahnunfall auf der Limmerstraße in Linden ist eine 85-jährige Rentnerin in der Nacht zu Freitag im Krankenhaus gestorben. Obwohl der 51-jährige Stadtbahnfahrer am Donnerstag gegen 10.50 Uhr sofort eine Gefahrenbremsung einleitete kollidierte er mit der Frau.

Die 85-Jährige wurde mit einem Armbruch in ein naheliegendes Krankenhaus gebracht, teilte ein Sprecher der Polizei Hannover am Freitagmorgen mit. Dort verschlechterte sich der Zustand dramatisch und die Frau starb.

MEIST GELESEN AUS HANNOVER-WEST

>

- 1 **„Möglichst enge Anbindung“ gefordert** Stadt will Bahnanschluss für Wasserstadt
- 2 **Überfall an der Faustwiese** Junge Frau in Linden bedroht und ausgeraubt
- 3 **Linden-Mitte** Neue Gastrokonzepte am Lichtenbergplatz